

ten; Ja man muß mit der Kriegs-Zurü-
 stung lange Jahre vorhero / ehe man einen
 Krieg unternimmt/wohl beschäftiget seyn/
 damit man hernach desto geschwinder den
 Sieg davon tragen möge / weil eine wohl
 ausgerüstete Macht im Kriege vielmehr aus-
 richtet/als etwann sonst ein gewaltsamer blo-
 ser Angriff/so aus Mangel behöriger Mittel
 sich bald wieder stülen muß.

CAPUT III.

Von Werben der Soldaten / was
 darben in acht zu nehmen / und ob
 es besser sey / einheimisches oder
 ausländisches Kriegs = Volck zu
 gebrauchen.

Es ist gewiß / daß die alten Trouppen/
 so schon lange Zeit gedienet haben / und
 wohl unterhalten worden / bey dem
 Feinde in mehrern Ansehen seyn/und gefürch-
 tet werden/als etwann die erste neugeworbe-
 ne Leute ; weil jene bereits in ihrer Profession
 schon viel erfahren und ausgestanden / und
 dahero sehr beherzt und brav sind /auch es für
 eine grosse Ehre halten immer zu siegen/ und
 niemals überwunden zu werden; dahingegen
 gemeiniglich diese nur eine grosse Anzahl und
 Hauf

Hauf
 Nach
 hieru
 Geld
 und
 me/
 te Le
 nicht
 männ
 Krieg
 und
 eke m
 hoffen
 Leibe
 jenig
 und
 Häu
 gleich
 eke S
 habe
 Buc
 daß
 nehr
 Son
 halt
 gen/
 gleich
 der